

# Licht und Schatten bei den Kreismeisterschaften Herren



Am 3.10., wie jedes Jahr, fanden die Kreismeisterschaften Herren in unserer Gesundbrunnenhalle statt. Erneut stellte der MSV Bautzen 04 die größte Teilnehmerzahl. (10 von 30 gestarteten Herren) Bei den erzielten Ergebnissen wechselten sehr oft Licht und Schatten. Insgesamt konnten 1 Silber- und 3 Bronzemedailles erzielt werden. Die Hauptgründe für diese sehr ernüchternd aussehende Bilanz liegt zum einen an einem überragend aufspielenden Patrick Wendt (Lückersdorf-Gelenau), der fast alle Bautzner schlug, dem entschuldigten Nichtantreten Bautzner Spitzenspieler und vielleicht auch an dem wohl etwas zu toll gefeierten Geburtstag Paul Müller's.

Die Vorrunden verliefen eigentlich fast nach Plan. Es gab lediglich 2 Überraschungen. Rene Rupprecht musste dem laaaangen Vorabend Tribut zollen und schied überraschend schon in der Vorrunde aus, genauso wie unser jüngster: Ralf Lindner. Mario Fröhlich konnte sich überraschend in der Gruppenphase 3:2 gegen Michael Döcke durchsetzen und wurde Gruppenerster. Michael wurde trotzdem souveräner Zweiter und traf somit zur Bautzner Hoffnung gleich im Achtelfinale auf Patrick Wendt. Den hatte er schon mal geschlagen und schien eigentlich der Angstgegner vom Lückersdorf-Gelenauer zu sein.

Aber nach der Einzelsvorrunde wurde erst einmal der Kreismeister im Doppel ausgespielt. Das dieses, in den vergangenen Jahren sonst so dominant beherrschte Doppelturnier, derart enttäuschend verlief, hätte wohl niemand gedacht. Doch zunächst fing es ganz gut an. Bis auf Paul Gutsche/Manuel Neck konnten sich alle Bautzner Doppel im Achtelfinale durchsetzen und somit mit Siegen in den Viertelfinals das reine MSV-Halbfinale perfekt machen. Doch was im Viertelfinale geschah, konnte man nur mit einem Kopfschütteln quittieren. Das das zum ersten Mal zusammenspielende Doppel Jörg Böhme/Ralf Lindner unterlegen war, war ja noch keine so große Überraschung. Aber sowohl Maik Günther/Ronny Kuwitzky als auch Michael Döcke/Mario Fröhlich verloren nach schwachen Vorstellungen überraschend ihre Partien im Viertelfinale. Für einen Lichtblick sorgten Marco Schuster/Rene Rupprecht. Sie schlugen überraschend die Vorjahressieger Patrick Wendt/ Maik Minkwitz mit 3:2. Doch gleich danach folgte wieder

Schatten.·Erklären kann man das überraschende Halbfinal-Aus gegen die Pulsnitzer Milde/Rudolph wohl nicht. Da wäre wohl der extra hergekommene zum Zuschauen verdammt Holger Weiß am liebsten aus der Halle gerannt. Konnte er aber nicht!

Es hieß nun im Einzel richtig Gas zu geben, denn schließlich konnten doch alle MSV-Akteure durch Siege gegen auswärtige Gegner ein reines MSV-Viertelfinale und die eigene Qualifikation für die Bezirksmeisterschaften perfekt machen. Es lief auch alles wie am Schnürrchen, denn ein MSV-Spieler nach dem anderen setzte sich nach geglücktem Sieg freudestrahlend wieder auf die Bank. Nur Michael Döcke schaffte leider die erneute Sensation gegen Patrick Wendt nicht. Er schaffte aber im Ausscheidungsspiel um den restlichen BEM-Platz einen souveränen Sieg und sorgte somit für ein versöhnliches Resultat, da alle Bautzner, die die Vorrunde überstanden, sich auch für die BEM qualifizieren konnten. Nun galt es den letzten Nicht-MSVler zu besiegen. Marco Schuster war MSV-Spieler Nummer 3, den Patrick besiegte. (Er gewann bereits 3:1 gegen Ronny Kuwitzky in der Vorrunde) Maik Günther (gegen Jörg Böhme), Ronny Kuwitzky (gegen Mario Fröhlich) und Paul Gutsche (gegen Manuel Neck) hießen die anderen Halbfinalspieler, die sich in den vereinsinternen Duellen durchsetzen konnten. Letzterer war der nächste Herausforderer gegen den Verbandsligaspitzenpieler. Auch er musste sich trotz heftigster Gegenwehr und sehenswerten Ballwechseln mit 1:3 denkbar knapp in den Sätzen geschlagen geben. Maik Günther hieß nun unsere letzte Hoffnung, da er sich gegen einen zur Zeit prächtig aufgelegten Ronny Kuwitzky mit 3:1 durchsetzen konnte. Bei ihm sah es auch am besten aus, da er im großen Finale mit 5:4 im Entscheidungssatz führte. Aber Patrick Wendt konnte noch einmal alle Kraftreserven mobilisieren und schlug durch tolle Ballwechsel Maik mit 11:8. Er krönte sich dadurch vollkommen zu recht zum Kreismeister. Er hatte schließlich die 5 besten anwesenden MSV-Spieler in deren Halle geschlagen.